

A-capella-Abend mit drei Chören

BUCHENAU Es war ein unterhaltsamer Abend auf hohem gesanglichem Niveau, den drei Chöre im Konzertsaal des Buchenauer Schlosses den vielen Fans des A-capella-Gesangs boten.



Foto: Karl-Heinz Burkhardt

Mit seinem kontrastreichen Repertoire servierte der Kleine Chor Steinbach (Leitung Sabrina Quintero) auf humoristische Weise lustige, zum Teil selbst verfasste Texte mit treffsicheren Pointen in vierstimmigen Chorklang. Ganz gleich ob „Ohrwurm“ (Wise Guys) oder auf Ypsilanti und Finanzkrise umgetextete „Tränen lügen nicht“ – das Ensemble verstand es, auch durch sein Minenspiel das Publikum zu begeistern. Nicht weniger erfolgreich im Rampenlicht stand der Jugendchor Conbrio (Leitung Patrick Busch) aus Bebra-Weiterode, der eindrucksvoll „I sing the body electric“ sowie „Dancing Queen“ von Abba darbot.

Als ein weiterer Knüller des Abends entpuppte sich der „Hardt-Chor“ aus Durmersheim, der von sich behauptet, „süchtig nach dem Klang“ zu sein. Überraschende Stimmimitationen, Silbengebilde, Wortbälle und Instrumentenlaute vereinigten sich mit einer abgestimmten Inszenierung zu einem unterhaltsamen Programm.

Alle Soundeffekte entstanden wie beim Kleinen Chor Steinbach a capella, also nur durch die Stimmen und ohne Instrumentalbegleitung. Ganz gleich welche Vorträge, ob „Aus der Traube in die Schüssel“, „Frauen“, „Freie Liebe“, „Mein Hund ist schwul“ oder „Probier's mal mit 'nem Bass“ – das Publikum war begeistert und ebenso Klaus Göbel, der Buchenauer Schlossherr.

bh

Veröffentlicht am 20.11.2008 20:36 Uhr

Zuletzt aktualisiert am 20.11.2008 20:36 Uhr